

Die DJK Gänheim und ihre „Minis“

Acht Jahre Ortsentscheide der deutschen Tischtennis-Mini-Meisterschaften

„Mini“ in jederlei Hinsicht war der Ortsentscheid der 37. deutschen Tischtennis-Mini-Meisterschaften im Gänheimer Sportheim. Eigentlich bezieht sich das Prädikat „Mini“ auf das Alter der Turnierteilnehmer. Zwei Tage nach dem überwältigenden Ortsentscheid der Arnsteiner Schulen mit mehr als 100 „Minis“ - initiiert, organisiert und durchgeführt von der DJK Gänheim mit Unterstützung des FC Arnstein - fanden sich zum vereinseigenen Ortsentscheid, der kurzfristig durch Aushänge in Gänheim, Binsbach, Mühlhausen, Zeuzleben und Schraudenbach beworben war, am Freitag, 21. Februar nur vier Jungen im DJK-Sportheim ein. Jeder spielte gegen Jeden und qualifizierte sich für den Kreisentscheid in Knetzgau am 7. März. Turniersieger mit drei gewonnenen



Spiele ohne Satzverlust wurde Aram Mamo vor Rares Statchevici (2:1 Spiele, 6:3 Sätze), Leon Wendel (1:2 Spiele, 3:6 Sätze) und Mohammad Bakir (0:3 Spiele, 0:9 Sätze). Aram, Rares und Leon dürfen am Kreisentscheid in der Altersklasse Jungen 11-12 teilnehmen, Mohammad startet in der Altersklasse Jungen 9-10.

mini-Meisterschaften: herausragende Nachwuchsaktion im deutschen Sport

Die mini-Meisterschaften sind eine Breitensportaktion des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB), entwickelt für Kinder im Alter von zwölf Jahren oder jünger, gleichgültig ob diese Minis noch nie, nur selten oder bereits häufig zum Schläger gegriffen haben. Alle Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren und noch nicht für einen Verein spielberechtigt sind, dürfen mitmachen. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt in die Altersklassen 8 Jahre (Jg. 2011) und jünger, 9-10 Jahre (Jg. 2009-2010) und 11-12 Jahre (Jg. 2007-2008). Seit 1983 nahmen über 1,4 Millionen Mädchen und Jungen an über 50.000 Ortsentscheiden teil, die sich Jahr für Jahr über die gesamte Republik verteilen. Im September haben sie mit Veranstaltungen in Städten und Gemeinden begonnen und werden im März, April und Mai unter fachlicher Leitung der DTTB-Mitgliedsverbände zu den nächsthöheren Entscheiden (Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheid) weitergeführt. Das beste Mädchen und den besten Jungen im Alter bis zehn Jahre lädt der deutsche Tischtennisbund mit ihren Eltern zum Bundesfinale nach Saarbrücken ein.

Kontinuität und Erfolg der DJK „Minis“

Auf eine achtjährige, erfolgreiche Tischtennis-Mini-Tradition blickt die DJK Gänheim zurück. Wenige Monate nach der Wiederbe-



lebung der Tischtennis-Jugendarbeit nahmen im Frühjahr 2012 erstmals Kinder aus Binsbach (2) und Gänheim (6) an einem mini-Kreisentscheid teil. „Gecoacht“ wurden Lucas Bachmann, Ludwig Gehrig, Robert Kerber, Nico Kleinhenz, Marco Köhl, Alexander Krenig, Marco Pfister (1.v.l.) und Leander Ziegler (2.v.l.) seinerzeit von ihren älteren Trainingspartnern Martin Strahl, Maximilian Rudloff und Aron Hauck sowie von den Trainern Bernd Richter und Stefan Scheuring. Schon im ersten Jahr waren die Gänheimer Minis auf der Erfolgsspur und blieben es bis heute. 2012 schafften es drei der sechs Minis auf den Bezirksentscheid und der neunjährige Marco Köhl (2.v.r.) ging aus dem Verbandsentscheid der zwanzig besten Minis Bayerns als Dreizehnter hervor. Heute ist er siebzehn Jahre alt und gewinnt in der Herren-Bezirksliga die meisten seiner Spiele. In den Jahren danach schafften es DJK-Minis regelmäßig vom Ortsentscheid über den Kreisentscheid auf den Bezirksentscheid. Die dem Mini-Alter Entwachsenen nahmen in zwei Jugendmannschaften am offiziellen Spielbetrieb des Verbands teil. Im Jahr 2015 zeichnete sich ein Wendepunkt in der DJK-Nachwuchsarbeit ab. Aus den Kindern der Aufbruchzeit waren mittlerweile Jugendliche geworden, von denen viele die Lust am Tischtennis verloren hatten und lieber anderen Interessen nachgingen. Zurück blieb ein harter Kern, der sich in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts qualitativ so gut entwickelte, dass die DJK-Jugend heute zu den besten im Spielbezirk Unterfranken-Nord gehört und über die Region Schweinfurt hinaus einen guten Ruf genießt. Teil dieses Erfolgs sind neben Marco Köhl und Marco Pfister vier weitere Ex-Minis. Im Jahr 2015 wurde der neunjährige Lucius Puchner unterfränkischer Meister

und Bayerns Mini Nr. 13. Heute gewinnt er als Vierzehnjähriger wie Marco Köhl in der Herren-Bezirksliga die meisten seiner Spiele. Im Jahr 2016 machte es ihm sein achtjähriger Bruder Jonathan nach, holte den Mini-Bezirkstitel und wurde in Bayern Drei-



zehnter. Er spielt heute in der Jungen-Bezirksliga-Mannschaft der DJK, gemeinsam mit Jannik Hertlein aus Waigolshausen, der 2016 als Zehnjähriger ebenfalls beim Bezirksentscheid aufschlug, und mit Lukas Krönert, der es ein Jahr später als Achtjähriger dorthin schaffte. Ein Elite-Mini ist dem Tischtennisport allerdings wieder abhanden gekommen. Im Frühjahr 2017 gewann Bastian Kommenda aus Schraudenbach den ersten von der DJK Gänheim organisierten Ortsentscheid der Arnsteiner Schulen. Über den Kreisentscheid Schweinfurt (2) und den Bezirksentscheid Unterfranken (3) spielte er



sich hoch auf den Verbandsentscheid Bayern. In der Bad Königshofener „Shakehands-Arena“, wo heute Tischtennis-Bundesligaspiele ausgetragen werden, wurde er Bayerns Mini Nr. 9, bis dato das beste Ergebnis eines DJK-Schützlings und beste Voraussetzung für eine erfolgreiche spielerische Entwicklung. Doch Bastian Kommenda hat sich schon bald nach seinem Tischtenniserfolg wieder ausschließlich auf seine Lieblingssportart Fußball zurückgezogen. [ST]

